Illustrierter
Film-Kurier

Gefährliche Mitwisser

Ein Paramount Film

GEFÄHRLICHE MITWISSER

mit

Anna May Wong

Akim Tamiroff, Gail Patrick

Lloyd Nolan, Harvey Stephens

Regie und Produktionsleitung: William LeBaron

Manuskript: William R. Lipman und Horace McCoy nach einem Bühnenstück von Edgar Wallace / Künstlerische Leitung: Hans Dreier und John Goodman / Fotografie: Theodor Sparkuhl / Ton: Western Electric Mirrophonic / Deutscher Ton: Tobis Klangfilm

Madame Lan Ying	Anna May Wong
Stephan Recka	Akim Tamiroff
Margaret von Klein	Gail Patrick
Inspektor Brandon	Lloyd Nolan
Fred Hell	Harvey Stephens
Nicki	Anthony Quinn
Düring	Roscoe Karns
Bürgermeister Brandes	Porter Hall
Diener	Barlowe Borland
Mrs. Kersten	Hedda Hopper
Erwin Krüger	Hugh Sothern
John Renz	Edward Pawley

Ein Paramount Film

in deutscher Sprache

Anna May Wong

Stephan Recka, eine etwas obskure Existenz, hat sich in seiner amerikanischen Heimat nicht unbedeutenden Einfluß zu verschaffen gewußt. An seinem Geburtstag lernt er Margaret von Klein, eine junge Dame aus der Gesellschaft, kennen, die weder von seinem Einfluß noch von seinem Reichtum beeindruckt wird. Durch die Schönheit Margarets begeistert, macht er heftige Anstrengungen, das Mädchen zu gewinnen.

Obwohl sie arm ist, schenkt Margaret Reckas Antrag kein Gehör, sondern bleibt Fred Hell, einem jungen Bankangestellten, treu. Wütend darüber, daß seine Pläne so vereitelt werden, zeigt sich Recka nach außen als Hells Freund, während er heimlich dessen Ruin vorbereitet. Er verständigt einige seiner Mithelfer und veranlaßt sie, Fred Hell in seinem Büro um eine große Geldsumme zu berauben. Hell, der völlig überrascht ist und keinerlei Widerstand leisten kann, wird von den Bankräubern entführt und muß es erleben, daß ihn Zeitungen und Öffentlichkeit der Unterschlagung zeihen. Alle Leute glauben, daß der junge Bankangestellte mit dem Geld verschwunden ist; nur Margaret und der rührige Polizei-Inspektor Brandon, der Reckas Methoden kennt, glauben an Hells Unschuld.

Brandon wird durch einen geheimnisvollen Anruf auf die Stelle hingewiesen, wo er Hell finden könnte. In einem verlassenen Haus entdeckt er den Bankangestellten, den man sinnlos betrunken gemacht hat. Von dem Gelde jedoch findet er keine Spur. Während Hell von der Polizei verhaftet wird, spielt Recka seinen Trumpf aus und erklärt sich bereit, Hell zur Freiheit zu verhelfen, wenn Margaret von ihrem „Thron" herabsteige und ihn zum Mann nehme. Ihr Haß auf Recka ist ungeheuer. Aber aus Liebe zu Hell nimmt sie Reckas Angebot zunächst an. Während sie verabredungsgemäß zum Flughafen geht, um dort auf Recka zu warten, trifft dieser seine letzten Vorbereitungen, um Hell durch Mord beiseitezuschaffen. Recka hat aber seine Rechnung ohne Lan Ying, seine Empfangsdame, gemacht, die es ihm nicht vergessen kann, daß er sich einer anderen Frau zugewendet hat. Lan Ying alarmiert die Polizei und begeht dann Selbstmord in einer Art, die der Polizei gegenüber Recka als Mörder erscheinen läßt. Als Brandon und die Polizei ankommen, muß Recka es sich gefallen lassen, daß man ihn, der im Laufe der Zeit zahlreiche Menschen unglücklich machte, gerade für den Mord verhaftet, den er nicht begangen hat.

Gail Patrick

Nr. [redacted] 2812
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co KG., Berlin W 35, Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68